

158/221 [1644 oder 1645 Dezember 8.],¹Hermetschwil

Schreiben der Äbtissin Maria Benedikta Keller an Maria Euphemia Zurlauben betreffend die Anfertigung von Handschuhen

B Äbtissin Maria Benedikta² teilt der «junckfrauen» Euphemia Zurlauben³ mit, dass sie vergessen hat, die gewünschten Handschuhe anfertigen zu lassen. Dies würde nun umgehend ausgeführt werden. Zurlauben soll dem Boten rote oder schwarze Samtseide mitgeben sowie den Vater und die Mutter grüssen.

¹ Jahr aufgrund der Amtszeit der Äbtissin Maria Benedikta Keller (1644-1663) sowie des Heiratsjahres von Maria Euphemia Zurlauben (1646) ermittelt.

² Maria Benedikta Keller.

³ Maria Euphemia Zurlauben. Im Original «Femia Zurlauben».

AH 158, Bl. 298 • Bl. 298^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original.
